

Projektziele

Das Projekt DM-ALD I verfolgt als Hauptziel die Anwendung der bislang im Bereich dialektometrischer Forschung eingesetzten Methoden und Techniken auf das Datencorpus des ALD I sowie deren Verfeinerung und Ausbau. In diesem Zusammenhang ergeben sich folgende Teilziele:

1. Genuin geolinguistisch-dialektologisches Teilziel

- Auffindung möglichst hochrangiger **Ordnungsstrukturen** durch umfassende Sondierung des (nordost-)oberitalienischen Diasystems auf Basis der ALD I-Daten, i.e. unter Auswertung des größten, für diesen Raum bislang zur Verfügung stehenden Datencorpus.
- Einbau der daraus resultierenden dialektometrischen Forschungserträge in inner- wie außer- bzw. metalinguistisch relevante Ergebnisse/Theorien der "traditionellen", i.e. rein qualitativ ausgerichteten Dialektologie.
- Dokumentation der Kompatibilität dialektometrischer und "traditioneller" Forschung.
- Überprüfung, Stützung und kritische Hinterfragung der traditionellen Ergebnisse/Theorien im Lichte der Dialektometrie.

2. Computerlinguistisch relevantes Teilziel/Synergien

- Erweiterung des Vorrats an dialektometrischen **Methoden und Verfahren**;
- deren Testung und Implementierung in marktüblichen EDV-Strukturen (u.a. durch Portierung auf die gängigsten netzwerkfähigen Betriebssysteme);
- Vorgabe von **Standards** im Bereich computerunterstützter Dialektometrie zur Anwendung auf weitere romanistische, germanistische, anglistische u.a. Datencorpora (interdisziplinärer Impuls);
- dadurch: Chancen für breiten Einsatz der hier entwickelten Softwarelösungen im Bereich der Sprachgeographie; verstärkte Diffusion von dialektometrischem Know-How durch den **Einsatz neuer Medien** (Internet, DVD, ...); Synergieeffekte für Forschung und Lehre.